

Empfang für den Landesinnungsmeister

Eule wurde Fuffzich



Aber Eule wäre nicht Eule, wenn sein Geburtstagsempfang nach dem „traditionellen“ Schema solcher Ereignisse abgelaufen wäre: Statt vieler Reden gab es nur eine, in der Fachverbandsgeschäftsführer Dr. Michael Dimanski in launiger und humorvoller Weise die ersten

gen ließ. Nachdem ihm diese Qualitäten zu DDR-Zeiten trotz großem beruflichem Engagement keinerlei Ehrenzeichen eingebracht hatten, zeichnete ihn Dr. Dimanski – nicht ganz ernstgemeint – aber um so mehr zur Freude der Festversammlung nachträglich mit der „Aktivisten-Medaille der DDR“ aus. Nicht vergessen werden darf das soziale und das verbandspoliti-



Nicht ganz ernstgemeint, aber um so mehr zur Freude der Festversammlung, wurde Joachim Eulenstein nachträglich mit der „Aktivisten-Medaille der DDR“ ausgezeichnet

Seit März 1990 setzt sich Landesinnungsmeister Joachim Eulenstein für die Belange der SHK-Handwerksbetriebe in Sachsen-Anhalt ein. Als kleines Dankeschön richtete nun der Fachverband einen Geburtstagsempfang aus.

Am 6. Mai konnte Landesinnungsmeister Dr. Joachim Eulenstein – von seinen Freunden kurz „Eule“ genannt – seinen 50. Geburtstag feiern. Zahlreiche Freunde und Kollegen kamen nach Magdeburg, um Eulenstein anlässlich eines vom Fachverband Sanitär Heizung Klima Sachsen-Anhalt veranstalteten Empfangs persönlich zu gratulieren.

„fuffzich“ Jahre Joachim Eulenstein Revue passieren ließ. Da war die Rede von einem mit Leib und Seele dem Heizungsbau verschriebenen Handwerksmeister, der schon 1977 seinen eigenen Heizungsbaubetrieb gründete und damit eine lange Familientradition erfolgreich fortsetzte. Da war aber auch immer wieder die Rede von einem unbequemen Querdenker, der sich – auch zu DDR-Zeiten – nie den Mund verbieten oder sich gar verbie-

sche Engagement: Als SHK-Mann der ersten Stunde nach der Wende wurde er bereits bei jenem „historischen“ Treffen am 1. März 1990 in Leipzig-Grünau als LIM des (künftigen) Fachverbandes SHK Sachsen-Anhalt

Spenden für Plovdiv

Um die Renovierung des Waisenhauses in Plovdiv auch in dem vorgesehenen Umfang vornehmen zu können, sind weitere finanzielle Mittel erforderlich. Wer sich an der Aktion beteiligen will, kann sich mit dem Fachverband Sachsen-Anhalt, Telefax (03 91) 6 25 52-14, in Verbindung setzen oder unter Angabe des Verwendungszwecks „Hilfe für Plovdiv“ Einzahlungen auf das Konto der Deutsch-bulgarischen Gesellschaft bei der Vereins- und Westbank Magdeburg, Konto-Nr. 290 154 46, BLZ 200 300 00, vornehmen.

nominiert und hat seitdem den Aufbau eines schlagkräftigen Verbandes wesentlich mitgeprägt.

Seine dabei gewonnenen Erfahrungen kommen heute der Installateurkammer im bulgarischen Plovdiv zugute. Eule ist der Motor einer engen Partnerschaft zwischen seinem Fachverband und den bulgarischen Kollegen, insbesondere im Bereich der Ausbildung. Und typisch Eule – auf Geburtstagsgeschenke verzichtete der Landesinnungsmeister. Statt dessen erbat er sich Spenden für die Renovierung eines Waisenhauses in Plovdiv. Das soll demnächst in Angriff genommen werden und dabei will Eulenstein auch selbst mit anpacken. EFR